

Medienmitteilung und Einladung

LA BONNE HORSE – KLASSE WALTER DAHN

19. Januar – 28. März 2010

Sonntag, 17. Januar 12 Uhr, Eröffnung

Begrüßung: Stefan Weidle, Vorstand des Bonner Kunstvereins, Einführung: Stephan Strsembski, Direktor i.V.

PRESSEKONFERENZ: FREITAG, 15. Januar, 11 Uhr

**BONNER
KUNSTVEREIN**

LA BONNE HORSE – KLASSE WALTER DAHN

DRAGUTIN BANIC, CARINA BRANDES, PHILIPP CLASEN, EVELINE CZAICA, WALTER DAHN, SOPHIA DOMAGALA, NSCHOTSCHI HASLINGER, TOULU HASSANI, FRÄNZE HOPPE, CHRISTOF JOHN, PAUL SIMON KRÜGER, CHRISTOF MASCHER, ULRICH PESTER, LEA ROCHUS, RALPH SCHUSTER, MALTE STRUCK, SARRA TURAN UND ANNA VIRNICH

Die Malereiklasse von Walter Dahn in Braunschweig gehört zu den herausragenden Orten der Kunstausbildung in Deutschland und darüber hinaus: Die Sichtbarkeit, die Absolventen und Studenten der Klasse Dahn gerade im Rheinland entwickeln konnten, ist verblüffend. Allein der Bonner Kunstverein konnte bislang, in Gruppen- und Einzelausstellungen, Werke der Dahn-Schüler(innen) Stefanie Popp, Kalin Lindena, Andreas Gehlen, Michael Bauer, Antje Schiffers, Hanna Brandes und Daniel Müller-Friedrichsen zeigen. Matti Braun, Friedrich Kunath und Gert und Uwe Tobias wurden sehr früh in ihrer Karriere mit dem Peter Mertes Stipendium des Bonner Kunstvereins ausgezeichnet. (Walter Dahn selbst hatte seine zweite Ausstellung überhaupt in Bonn, im Herbst 1976 in der Galerie Philomene Magers.) Ungeachtet des Braindrains in Richtung Berlin hat die rheinische Kunstszene (für die der Bonner Kunstverein hier exemplarisch stehen kann) also besonders von den hervorragenden Studenten und Absolventen der Klasse Dahn profitiert.

Walter Dahn, der als einer der jüngsten Beuys-Schüler selbst in den Genuss eines charismatischen Kunst-Lehrers und eines bewegten, fordernden Klassenverbandes gekommen ist, engagiert sich stärker als andere Akademieprofessoren, weil er nach eigener Einschätzung künstlerisch und persönlich ebenso viel vom intensiven Austausch in der Klasse profitiert wie seine Studenten. Gemeinsame Ausstellungen gehören für den Professor Dahn zu den zentralen Instrumenten, mit welchen er seinen Studenten das vielfältige Erfahrungsfeld Kunst erschließt, ebenso wie Diskussionen über Kunst, Ausstellungsbesuche, gemeinsames Musikhören, Filmgucken oder Essen. Außerdem gilt: Klassenausstellungen von Walter Dahn sind immer Klassenausstellungen mit Walter Dahn. Seit Beginn seiner Lehrtätigkeit als Professor an der HbK in Braunschweig 1995 hat Dahn bis heute im losen, etwa zweijährigen Rhythmus in acht Gruppenausstellungen gemeinsam mit seinen aktuellen Studenten ausgestellt. Dahns Selbstverständnis als primus inter pares in den wechselnden Studentengruppen ist dabei keine rein pädagogische Angelegenheit, sondern schlägt sich regelmäßig nieder in zentralen künstlerischen Kollaborationen mit aktuellen und ehemaligen Schülern.

Unter diesem Gesichtspunkt ist Dahns Rolle in der Klasse weniger die klassische des Professors, der seine Erfahrungen und Fertigkeiten diskursiv weiter gibt, sondern vielmehr die eines Verstärkers, der das komplexe Referenzgefüge zeitgenössischer Kunstproduktion in allen seinen Facetten gemeinsam mit den Studenten durchlebt und -arbeitet. Die schwierige Frage, wie „Kunst lehren“ unter den

Vorzeichen maximaler ästhetischer Differenzierung heute überhaupt noch geht, wird vielerorts diskutiert. In Braunschweig bei Walter Dahn wird hierauf anschaulich geantwortet, diese Antworten kennen zu lernen lädt unsere Ausstellung ein.

In Kooperation mit der Städtischen Galerie Delmenhorst. Kuratiert von Stephan Strsemski.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Gefördert durch



Donnerstag, 18. Februar, 18 Uhr Führung in der Ausstellung mit Anna Dietz
Donnerstag, 11. März, 18 Uhr Führung in der Ausstellung mit Sarah Waldschmitt
Donnerstag, 25. März, 19 Uhr Künstlergespräch in der Ausstellung mit WALTER DAHN, Stephan Strsemski und Studenten der Klasse Dahn

WEITERE TERMINE:

Sonntag, 17. Januar, 15 Uhr KunstStück für Kinder von 7–13 Jahren. Mit Britta Schaffeld
Sonntag, 24. Januar, 15 Uhr KunstStück für Kinder von 3–7 Jahren. Mit Felicitas Rohden
Samstag, 20. Februar Mitgliederexkursion nach Frankfurt, BOTTICELLI und PETER ROEHR Städel Museum und Museum für Moderne Kunst Frankfurt (MMK)
Samstag, 13. März Mitgliederexkursion nach Siegen, DIANGO HERNÁNDEZ – LOSING YOU TONIGHT, Museum für Gegenwartskunst
Mittwoch, 17. März BAUKULTUR IN BONN: Innenstadt I
17 Uhr Rundgang durch das Bonner Zentrum, **19.30 Uhr** Vorträge und Diskussionen im Bonner Kunstverein. Den genauen Treffpunkt und die Referenten entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder www.bonner-kunstverein.de.
Mittwoch, 5. Mai BAUKULTUR IN BONN: Innenstadt II – das Gelebte
17 Uhr Rundgang durch das Bonner Zentrum, **19.30 Uhr** Vorträge und Diskussionen im Bonner Kunstverein. Den genauen Treffpunkt und die Referenten entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder www.bonner-kunstverein.de.

VORSCHAU

13. April – 13. Juni 2010
Sonntag, 11. April, 12 Uhr, Eröffnung

FOTOGRAFIE MALEREI SKULPTUR:

JONAS GERHARD (*1980, Freckenhorst, Peter Mertes Stipendium 2009)
MAX SCHULZE (*1977, Herdecke, Malerei)
MARTE EKNÆS (*1978, Elverum, Norwegen, Skulptur)

Kontakt: Anna Dietz, a.dietz@bonner-kunstverein.de, 0228 693936;
Stephan Strsemski, s.stremski@bonner-kunstverein.de, 0228 693936;